

Bahnjournalisten Schweiz; öV-Preis 2023

**Laudatio zur Würdigung des Preisträgers Gerhard Lob anlässlich der Hauptversammlung vom 20. März 2024 in Brig**

Lieber Gerhard Lob

Du sollst einmal gesagt haben, wenn du den öV-Preis bekommen habest, würdest du das Präsidium abgeben. Nun, die Traktandenliste ist durch, es gibt keine Wahlen mehr, also kann ich ohne grosse Bedenken verkünden, dass die Jury dich zum Preisträger des öV-Preises 2023 gewählt hat. Eine kleine Klammer, damit das gleich geklärt ist: Wir kennen keine Ausschlusskriterien beim öV-Preis; einzig die Jurymitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Vereinspräsident darf also wie jedes andere Mitglied auch einen Beitrag zur Bewertung einreichen.

Am 10. Oktober ist schweizweit in den CH-Media-Zeitungen dein Artikel «Bahnen am Limit» erschienen. Er widmet sich der Frage, wie die Schweizer Bahnen mit Naturgefahren umgehen, und er hat die Jury voll und ganz überzeugt. Schon im Untertitel stellst du den Zusammenhang zum Klimawandel her, womit die Dringlichkeit des Themas sofort klar wird.

Du führst die Leserinnen und Leser von der Lötschberg-Südrampe über die Matterhorn-Gotthard-Bahn und die SBB bis zur Rhätischen Bahn. Sie alle sind davon betroffen, dass die bisherigen Schutzmassnahmen bald nicht mehr ausreichen werden und einerseits viel Beton, andererseits aber auch neue Methoden nötig sind, um die Sicherheit des Betriebs, der Anlagen und nicht zuletzt der Passagiere und des Personals aufrechtzuerhalten.

Du punktest damit insbesondere in der Bewertungskategorie Relevanz, aber auch bei der Zielgruppengerechtigkeit, indem du das Thema für ein breites Publikum ohne Fachwissen aufbereitest, sowohl ohne zu verharmlosen als auch ohne zu verängstigen, sondern verständlich und klar, immer in der Kürze, die das heutige Layout mit dem seitendominanten Bild noch zulässt. Dieses Bild, ein RhB-Zug in der Rheinschlucht bei Trin, hast du selbst aufgenommen, ebenso wie das zweite, das den BLS-Förster Ferdinand Pfammatter zeigt, der als erster Gesprächspartner im Beitrag erscheint, wobei wir eigentlich gerne wissen würden, was der Förster wohl mit der Skizze zeigen möchte, die er in der Hand hält.

Das Absterben der Schutzwälder, die zunehmende Gefahr von Lawinen, Steinschlag und Erdbeben, und in der Folge dann auch noch Hochwasser: das alles sprichst du an und konkretisiert es mit Vertretern der verschiedenen Bahnen. Du zeigst auf, dass die Bahnen ein hohes Problembewusstsein haben und vielfältige Massnahmen ergreifen, um Infrastruktur und Menschen zu schützen.

Für diesen rundum gelungenen Artikel vergibt dir die Jury den Medienpreis 2023. Die Konkurrenz war seit Jahren nicht mehr so gross, und wir haben unterschiedliche Argumente gegeneinander abgewogen. Allerdings ist ein Punkt sehr schnell zu deinen Gunsten hervorgestochen: Die hohe Aktualität des Themas; dagegen konnten andere eingereichte Beiträge mit ausschliesslich oder weitgehend historischem Bezug nicht bestehen.

Ich gratuliere dir zum öV-Preis 2023 und wünsche dir weiterhin erfolgreiches Arbeiten im Tagesjournalismus; herzlichen Glückwunsch!

Peter Moor, Jury-Präsident